

# Vereinshilfe im KSB-Fokus

Aktion „Gemeinsam durch die Krise“ wird fortgesetzt

Im vergangenen Jahr hat die Sparkasse Aurich-Norden dem Kreissportbund Aurich (KSB) 20 000 Euro zur Verfügung gestellt, um die etwa 300 Vereine, die im KSB organisiert sind, in aufgrund der Pandemie auch finanziell sehr schwierigen Zeiten zu unterstützen. „Wir wissen, welche wichtige Rolle die Sportvereine gerade im Landkreis Aurich mit seinem sehr hohen Organisationsgrad der Bevölkerung in den Vereinen ausfüllen. Deshalb haben wir die Vereine über den KSB gern gefördert“, erläutert Ute Meinert aus dem Vorstandsstab der Sparkasse.

Der KSB Aurich hat die Summe aufgrund der geringeren Ausgaben in den Corona-Zeiten verdoppeln können, sodass 40 000 Euro für die Vereine zum Abruf bereitgestellt haben. Allerdings haben die Sportvereine tatsächlich nur gut 22 000 Euro abgerufen. Deshalb kann die Aktion „Gemeinsam durch die Krise: Vereine in Not – wir helfen“ in diesem Jahr noch fortgesetzt werden.

Weil noch genug Geld zur Verfügung steht, arbeitet seit einiger Zeit im KSB-Vorstand ein eigener Arbeitskreis zum Thema Vereinshilfe. „Der KSB Aurich bietet schon lange einen guten Service für seine Sportvereine.



Gemeinsam für den Sport. Das Foto zeigt (v. l.) Olav Görnert-Thy, Ute Meinert und Anne Thonicke vor der Geschäftsstelle des KSB Aurich in Norden.

Wichtig ist natürlich, dass die Vereine diesen Service auch wahrnehmen und wir unterstützen gern, wenn es darum geht, die Kommunikationswege zu verbessern“, sagt Ute Meinert zu, wie versprochen als Partner zur Seite zu stehen.

Der KSB Aurich hat die Zeit genutzt, um sich digital deutlich besser aufzustellen. Damit wird die haupt- und ehrenamtliche Arbeit effektiver verlaufen können, wie sich während der Pandemie bereits gezeigt hat.

Ein erster wichtiger Schritt zur Vereinshilfe ist bereits umgesetzt: Die BeSS-Service-Stelle ist seit dem 1. April 2021 eingerichtet und nimmt die Arbeit auf. Ein Teil der zur Verfügung

stehenden Mittel ist für die Finanzierung dieser Stelle vorgesehen. „Wir freuen uns, den Verantwortlichen in den Vereinen eine Vermittlungsstelle für die Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten zu liefern“, so Anne Thonicke zum Einsatz der Mittel.

Noch wichtiger ist dem KSB jedoch, die eigene Arbeit bekanntzumachen. Nach den Veranstaltungen zur Änderung der Richtlinie für die Übungsleiter-Entgelte im Vorjahr, wo die Gelegenheit genutzt wurde, die Eigenleistungen des Sportbundes vorzustellen, hat die Zahl der Anträge der Sportvereine stark zugenommen.

„Uns geht es darum, uns und unsere Angebote bei den

Vereinen bekanntzumachen“, erläutert Anne Thonicke. Dabei wird die Zusammenarbeit mit den Beiräten (Vertreter des KSB in den einzelnen Kommunen) intensiviert. Treffen mit den kleinen, mittleren und großen Sportvereinen sind geplant. „Wir wollen die Bedarfe der Vereine abfragen und nicht nur unsere Angebote darstellen“, so Anne Thonicke. Der KSB Aurich hofft auf das baldige Ende der Restriktionen aus der Corona-Pandemie, um möglichst zügig die geplanten Maßnahmen initiieren zu können. „Die nächsten digitalen Treffen der Arbeitsgruppe Vereinshilfe und des Vorstands sind schon geplant“, schließt die Vorsitzende.